EU Regionalpolitik in Niederösterreich

Blick auf die Periode 2007 bis 2013

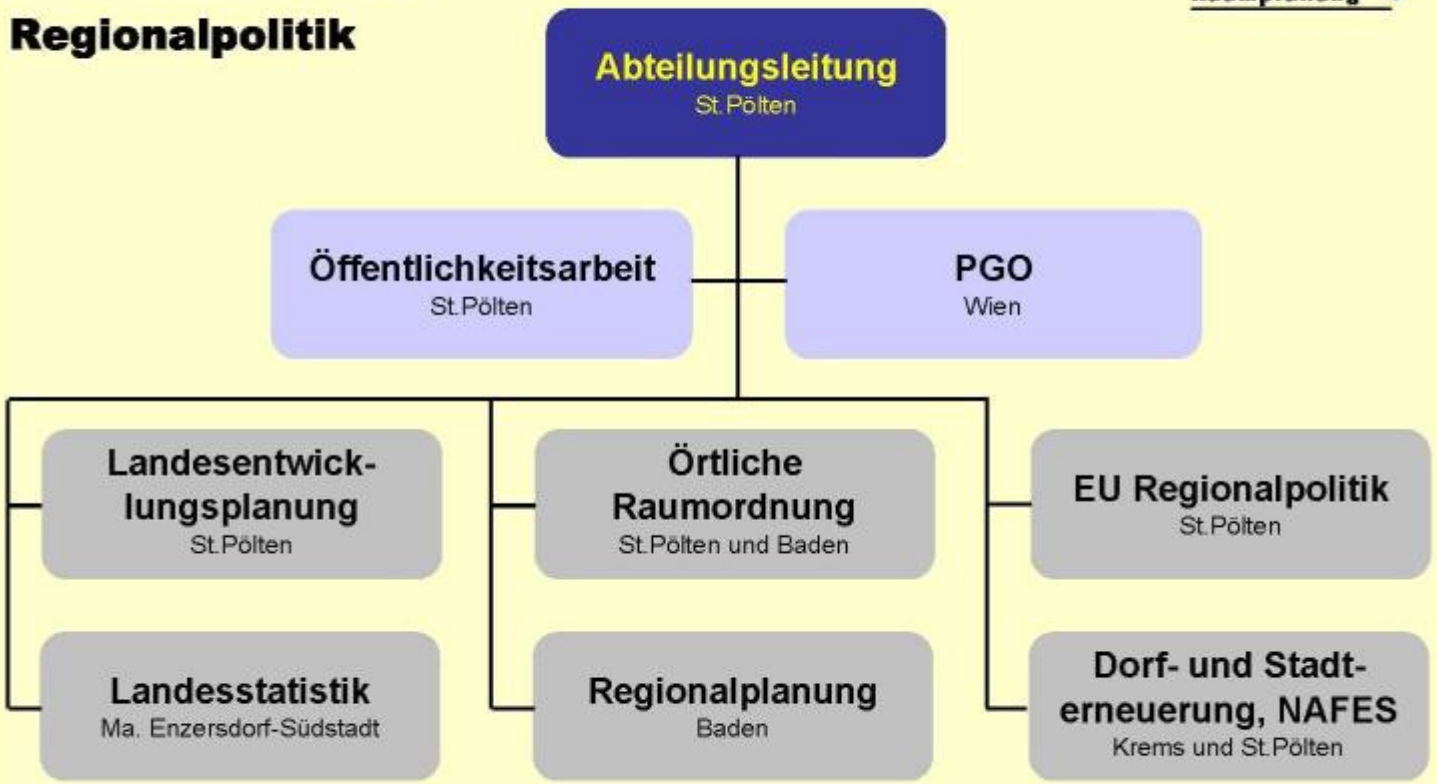
sowie

Ausblick auf 2014plus

Amt der NÖ Landesregierung - Gruppe Raumordnung Umwelt und Verkehr
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik

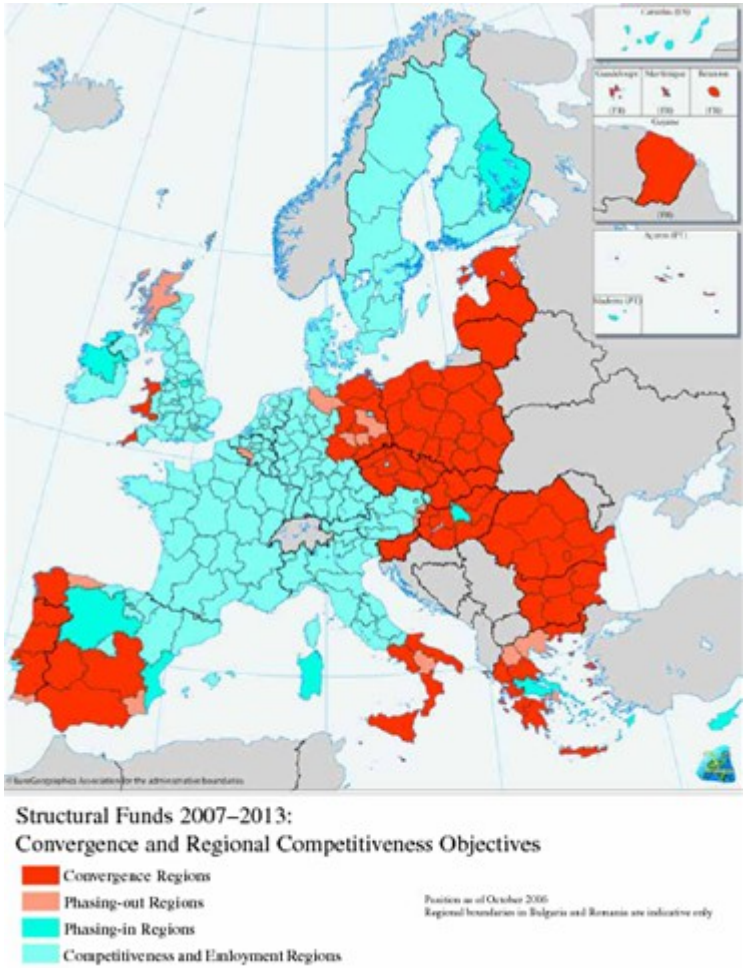
Abteilung RU2 Raumordnung und Regionalpolitik

Raumplanung



PGO ..... Planungsgemeinschaft Ost
NAFES ..... NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren

Konvergenz- und Wettbewerbfähigkeitsregionen 2007-2013



Struktur der Haushaltsausgaben der EU gemäß Finanzrahmen 2007-2013

	2007 – 2013		2000-2006 in %
	Mrd. €	In %	
1. Nachhaltiges Wachstum	382,1	44,2	39,1
- Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	74,1	8,6	6,6
- Kohäsion für Wachstum und Beschäftigung	308,0	35,6	32,6
2. Nachhaltige Bewirtschaftung u. Schutz der natürlichen R.	371,3	43,0	48,0
- Landwirtschaft	299,7	34,7	38,7
- Entwicklung des Ländlichen Raumes	71,6	8,3	9,3
3. Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit / Recht	10,8	1,2	1,0
4. Die EU als globaler Partner	49,5	5,7	5,4
5. Verwaltung	49,8	5,8	5,6
Insgesamt	864,3	100,0	100,0

EU-Strukturfondsmittel 2007 bis 2013 (in Mio. €)

Österreich erhält 1.461 Mio. € aufgeteilt auf:

- 177 Ziel 1 (Konvergenz – Phasing out) = Burgenland
- 1.027 Ziel 2 (Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung), **davon:**
  - 555 Regionale Wettbewerbsfähigkeit [1] = (8 Bundesländer)
  - 472 Beschäftigung = Bund
- 257 Ziel 3 (Europäische territoriale Zusammenarbeit)

  davon:
  - 224 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
  - 33 Transnationale Zusammenarbeit

[1] Einschließlich 169 Mio. € Sonderzahlung für Grenzregionen

Finanzstruktur:

Finanzierungspartner	Mio. Euro	Anteil in %
EU Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)	145,6	50,0
Bund	40,1	13,8
Land Niederösterreich	101,6	34,9
Wirtschaftskammer NÖ	3,9	1,3
Förderungen insgesamt	291,3	100,0
Private Mittel	560,0	
Gesamtkosten	851,3	

EU-Strukturfondsmittel in Niederösterreich in den Perioden 2000-2006 und 2007-2013 in Mio. €

Ziel 2 (Regionale Wettbewerbsfähigkeit) Niederösterreich

2000-2006	2007-2013	Differenz	in %
rd. 185	rd. 146	-39	-21

Ziel 3 (Europäische territoriale Zusammenarbeit – Grenzübergreifende Zusammenarbeit)

2000-2006	2007-2013	Differenz	in %
rd. 28	rd. 39	+12	+47

Programmdesign (1):

Spannungsverhältnis Lissabon-Strategie versus klassische Regionalpolitik

Lissabon-Strategie

Schwerpunktsetzung auf Modernisierungs-, Wachstums- und Beschäftigungsziel – Zentralräume bevorzugt

Klassische Regionalpolitik

Räumliches Ausgleichsziel (Disparitätenabbau) im Vordergrund – ländliche Räume bevorzugt

Programmdesign (2):

Doppelstrategie zur regionalwirtschaftlichen Modernisierung

Offensive Bestandssicherung

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der bestehenden Unternehmen (auch in traditionellen Branchen)
- Stärkung vorhandener regionsspezifischer Stärkefelder

Erschließung ökonomischer Zukunftsfelder

- Erschließung von neuen Zukunftsfeldern der niederösterreichischen Wirtschaft (wissensbasierte Wirtschaft und neue Technologien)
- Technopole, Kompetenzzentren, Cluster, Netzwerke

Inhaltliche Struktur – Prioritäten und Aktivitäten:

P1: Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und wissensbasierte Wirtschaft

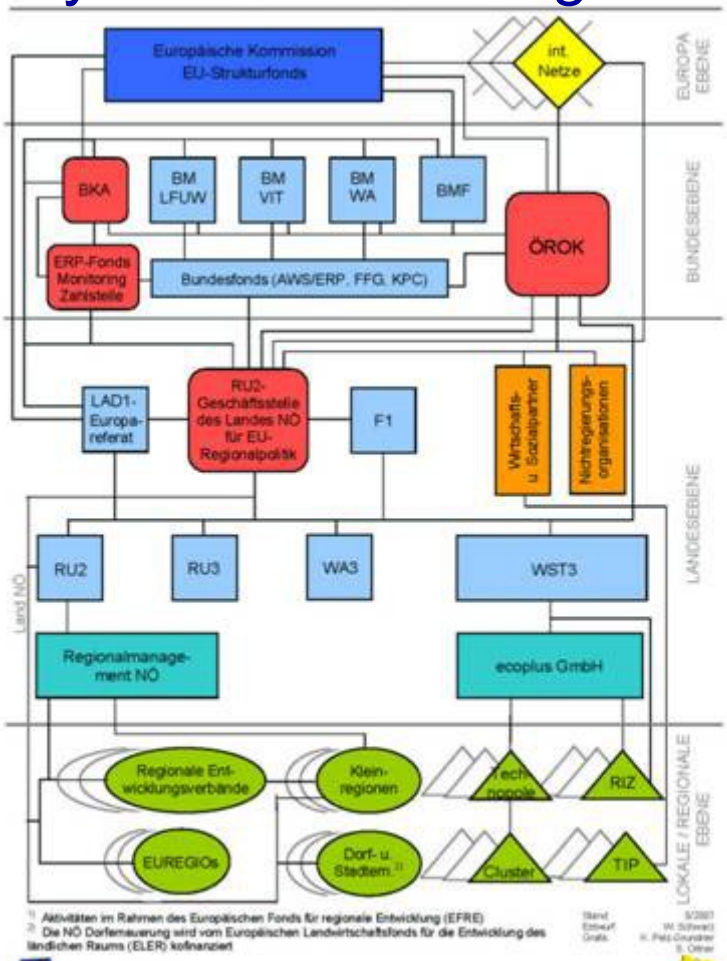
- Wirtschaftsnahe und Technologieinfrastruktur, Netzwerkbildung
- Industrie/Gewerbe, Wirtschaftsdienste, Innovationen, Technologie, Unternehmensentwicklung

P2: Stärkung der Regionen und Standorte durch Mobilisierung endogener Potentiale, Entwicklung des Tourismus, verbesserte Umwelt, Energienutzung und Risikoprävention

- Innovative und nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung
- Innovativer und nachhaltiger Tourismus
- Umweltschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien
- Risikoprävention

P3: Technische Hilfe für die Programmumsetzung

Das System der EU-Regionalpolitik Niederösterreich



Die Farben kennzeichnen die verschiedenen Funktionen im System der EU-Regionalpolitik Niederösterreich:

- Europäische Kommission: Rechtsrahmen, EU-Strukturfondsmittel
- Strategisch-administrative Schaltstellen der EU-Regionalpolitik in Österreich / NÖ
- Verwaltungs- und Förderstellen
- Regionalmanagement, Wirtschaftsagentur
- Lokale/regionale Umsetzungsstrukturen
- „Zivilgesellschaft" (beratende Funktion) [1]
- Internationale Netzwerke

Erklärung der Abkürzungen:

ÖROK	Österreichische Raumordnungskonferenz
BKA	Bundeskanzleramt
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BMWA	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
AWS	Austria Wirtschaftsservice GmbH
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
KPC	Kommunalkredit Public Consulting GmbH
RIZ	Regionale Innovationszentren
TIP	Technologie- und Innovationspartner (Wirtschaftskammer NÖ)

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung:

LAD1	Abteilung Landesamtsdirektion
F1	Abteilung Finanzen
RU2	Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
RU3	Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung
WA3	Abteilung Wasserbau
WST3	Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie

1) Die Wirtschaftskammer NÖ ist auch Förderstelle

Amt der NÖ Landesregierung - Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik

Genehmigungen Oktober 2012 (NÖ gesamt):

P 1: Erhöhung

Technologieinfrastruktur

Betriebliches Investitionsprojekt

Betriebliches Investitionsprojekt

Mobilisierung endogener Potenziale der Regionalentwicklung

Regionales Leitprojekt im Tourismus

Energieeffizienz-Projekt

Risikoprävention (Hochwasserschutz)

Bilaterale ETZ Programme mit österreichischer Beteiligung

NÖ Beteiligung (ETZ A)

- **ETZ Österreich-Tschechien:** 110 Projekte.
- **ETZ Slowakei-Österreich:** 37 Projekte.
- **ETZ Österreich-Ungarn:** 15 Projekte.

Beispiele

- **Offene Kellergasse (AT-CZ):** Touristische Belebung der Grenzregion im Zusammenhang mit der NÖ Landesausstellung 2013.
- **RAMSAR (SK-AT):** Erhaltung der biologischen Vielfalt in den March-Thaya-Auen durch ein Management im Sinne der Ramsar-Konvention.
- **EDUCORB (AT-HU):** Vorbereitung der Jugendlichen auf den gemeinsamen Arbeitsmarkt.

Tourismusprojekt

Naturschutzprojekt

Bildungsprojekt

Transnationale ETZ Programme mit österreichischer Beteiligung

NÖ Beteiligung (ETZ B und C)

- **Alpenraum:** 2 Projektbeteiligungen
- **Mitteleuropa:** 14 Projektbeteiligungen
- **Südosteuropa:** 8 Projektbeteiligungen
- **INTERREG IV C:** 15 Projektbeteiligungen

Beispiele

- **DanubeParks** (Südosteuropa): Zusammenarbeit von Nationalparks in den Bereichen Tourismus, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit (NÖ Beteiligung: Nationalpark Donauauen).
- **Catch_MR** (INTERREG IV C): Ziel ist die Verbesserung nachhaltiger Verkehrssystemlösungen in Metropolregionen ohne die Mobilitätschancen zu reduzieren (NÖ Beteiligung: Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik).

Geplante Mittelausstattung (Vergleich mit 2007 bis 2013)

in Mrd. €

		2007-2013	2014-2020	Differenz
1.	**Intelligentes und integratives Wachstum**	437,78	490,91	+ 53,13
1a.	*Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung*	89,36	115,91	+ 26,55
1.b	*Kohäsion für Wachstum und Beschäftigung*	348,00	375,00	+ 27,00
	Konvergenz	**284,00**	**270,20**	**- 13,80**
	Konvergenzgebiete		162,60	
	Kohäsionsfonds		68,70	
	Übergangsgebiete		38,90	
	Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung	**55,00**	**53,10**	**- 1,90**
	Europäische territoriale Zusammenarbeit	**9,00**	**11,70**	**+ 2,70**
	Connecting Europe		**40,00**	**+ 40,00**
2.	**Nachhaltiges Wachstum: Natürliche Ressourcen**	413,06	382,93	- 30,13
3.	**Sicherheit und Umionsbürgerschaft**	12,22	18,54	+ 6,32
4.	**Globales Europa**	55,94	70,00	+ 14,07
5.	**Verwaltung**	55,93	62,63	+ 6,70

Geplante Mittelausstattung

	in Mrd. Euro
Konvergenzregionen	162,6
Übergangsregionen	39
Wettbewerbsregionen	53,1
Territoriale Zusammenarbeit	11,7
Kohäsionsfonds	68,7
Extra-Zuweisungen für Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen	0,926
Fazilität „Connecting Europe“ für die Bereiche Verkehr, Energie und Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	40 (mit 10 Mrd. EUR zusätzlich zweckgebunden im Rahmen des Kohäsionsfonds)

Strategischer Rahmen

Grundlagen

- **6. Oktober 2011:** Veröffentlichung von insg. 6 Entwürfe zu den Rechtstexten für die Periode 2014-2020:
  - Allgemeine Verordnung gültig für EFRE, ESF und ELER (bzw. Fischereifonds);
  - Verordnung für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE);
  - Verordnung für die Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ);
  - Verordnung für den Kohäsionsfonds;
  - Verordnung für den Europäischen Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ);
  - Verordnung für den Europäischen Sozialfonds (ESF);
- **19. Oktober 2011:** Beginn der Verhandlungen zu den Verordnungsentwürfen zwischen Bund, Länder, Gemeinde- / Städtebund und Sozialpartner.
- **bis Herbst 2012:** Verhandlungen zwischen der EU und den MS, **Inkraftsetzung** voraussichtlich **Frühjahr/Sommer 2013**.

Förderziele und –schwerpunkte (1)

(1) **Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation (RWB)***

(2) Verbesserung der Zugänglichkeit sowie des Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien

(3) **Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU (RWB)***

(4) **Unterstützung des Wandels zu einer CO2-armen Wirtschaft (RWB)***

(5) Unterstützung des Klimawandels und der Risikoprävention

(6) Umweltschutz und Verbesserung des Einsatzes von erneuerbaren Energien

*** fett: jene Prioritäten, auf die 80 % der Mittel dotiert werden müssen, wobei auf den Bereich „Energieeffizienz / erneuerbare Energien“ mindestens 20 % entfallen.**

Förderziele und –schwerpunkte (2)

(7) Förderung von nachhaltigem Verkehr und Beseitigung von Engstellen in der Infrastruktur

(8) Förderung von Beschäftigung und Arbeitskräfte-Mobilität

(9) Bekämpfung von Armut

(10) Beförderung von Bildung, Qualifizierung und lebenslangen Lernen

(11) Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltung

Prinzipien und Vorgaben für das Operationelle Programm

EU-Ebene

EU-2020-Strategie, Flagship-Initiatives, Gemeinsamer Strategischer Rahmen, VO-Texte, weiterer Rechtsakte, Territoriale Agenda, …

Nationale Ebene

Nationales Reformprogramm (länderspezifische Empfehlungen), ÖREK 2011, FTI-Strategie, Klimawandel-anpassungsstrategie, Energiestrategie, Nachhaltigkeitsstrategie, …

Partnerschaftsvertrag

ESF EFRE ELER

Regionale Ebene

Landesentwicklungskonzept, Wirtschaftsleitbild, NÖ Klima-programm, Energiefahrplan 2030,Nachhaltigkeitsstrategie

Operationelles Programm NÖ

Inhalte des Operationellen Programms

- **Entwicklungsbedarfe** und Auswahl der **Ziele** (aufbauend auf Partnerschaftsvertrag, ex-ante-Konditionalitäten)
- **Maßnahmen** / Ziele mit Ergebnissen **(Indikatoren), Zielgruppen** und möglichen **„Zielgebieten“** sowie **Interventionskategorien**
- **Koordinationsmechanismen**
- Angabe der Maßnahmen zur **territorialen Entwicklung** (Stadtentwicklung, Strategien zur lokalen Entwicklung, …)
- **Finanzplanung**
- **Umsetzungsmodalitäten**, einschl. Angaben
  - zu den Großprojekten
  - zum Verwaltungsaufwand
  - zur Benennung der Behörden (Designierung)
  - zu spezifischen Maßnahmen (Klimaschutz, Gender, Nachhaltigkeit, …)
  - (…)

Zeitplan zur Erstellung des Operationellen Programms NÖ

- **Frühjahr 2012:** Ausschreibung des Programms
- **Frühjahr 2012:** Beginn des Erarbeitungsprozesses mit Fokus auf die „80 % - Prioritäten“
- **Sommer / Herbst 2012:** schrittweise **Erweiterung des Prozesses** auf andere **Themenfelder** (ESF, ELER) und andere **Förderstellen** bzw. **Partner**
- **Beginn 2013:** Erstentwurf des Programms und erste Abstimmung mit **EK** (**Einbindung**)
- **Mitte 2013**: Übermittlung an die EK (ggf. Verbesserungsbedarf)
- **Ende 2013**: Einreichung und Start des Programms (mit Beginn 2014)

Weiterführende Informationen

- **Europäische Kommission**
  http://ec.europa.eu/regional_policy/index_de.cfm
- **Bundeskanzleramt**

http://www.bka.gv.at/site/3494/default.aspx.

- **Österreichische Raumordnungskonferenz**

www.oerok.gv.at bzw. http://www.oerok.gv.at/eu-regionalpolitik/

- **Land Niederösterreich (allgemein)**

www.eu-foerderungen.at

- **Land Niederösterreich (RWB, ETZ)**

http://www.raumordnung-noe.at/index.php?id=50

- **Land Niederösterreich (LEADER)**

http://www.noe.gv.at/Land-Forstwirtschaft/Landwirtschaft/Foerderungen/Programm_LE.html

Kontakt

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik (RU2) –
Geschäftsstelle des Landes für EU-Regionalpolitik
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
Tel.: 02742 / 9005 / 14241
e-Mail: post.ru2@noel.gv.at